

CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER
„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE
DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND
KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“

zur Version: **3.6** Nummer: **FS-22-01¹ AZV Postal Address (23.03.2022)**

zu behandeln durch den DK-Arbeitsstab „DFÜ mit Kunden“ am 29.04.2022

Art der Änderung*: ☐ F ☒ K ☒ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☒ hoch ☐ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 3.1.

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Die Motivation für den CR und die konkreten Änderungen sind auf den Folgeseiten dargestellt.

Status:

☒ Änderung beschlossen am 29.04.2022 (Aufnahme in Version 3.7)

Empfehlung: Möglichst schon beim Start von pain.001/AZV berücksichtigen.

Insbesondere berücksichtigt das neue DK-TVS für pain.001/AZV (AXZ_GBIC3) diesen CR schon.

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

Anhang zum CR FS-22-01 (23.03.2022)

Beschreibung/Motivation der Änderungen

(1) Änderung in Kapitel 3.1.5

Bisher ist in der Spezifikation (Kapitel 3.1 der Anlage 3 DFÜ-Abkommen) geregelt, dass bei der Angabe von Postadressen möglichst der strukturierte Teil zu verwenden ist und von einer Verwendung von <AddressLine> nur dringend abgeraten wird.

Aktuell wird ein TVS für die Einreichung von Auslandsüberweisungsaufträgen in der DK abgestimmt (pain.001/AZV Subset) abgestimmt. Im Zuge dieser Arbeiten und der Diskussionen mit den Auslandsexperten wird angeregt, die Spezifikation diebezüglich zu schärfen, um hier direkt von Anfang die spätestens ab 2025 ohnehin verpflichtenden Regelungen zu fordern – dies erspart auch bei den Kunden Nachbesserungsaufwand.

In der Elementgruppe <PstlAdr>, soll <AdrLine> grundsätzlich nicht zulässig sein und mindestens die Stadt <TwnNm> und das Land <Ctry> angegeben werden. Diese Regel gilt aktuell schon für viele Parteien, nämlich abweichender Zahler, abweichender Zahlungsempfänger, Zahlungsempfänger, Invoicer und Invoicee, wird also nun verallgemeinert.

Diese Regel gilt natürlich nur, wenn die Elementgruppe <PostlAdr> verwendet wird – egal, ob in dem betreffenden Fall dies eine als optionale oder eine mandatorische Angabe ist.

(2) Klarstellung in Kapitel 3.1.6

Identifizierung der Bank des Begünstigten immer über die BIC, sobald diese angegeben ist. D.h. die Bank ist nicht verpflichtet, weitere Adressangaben zu prüfen oder diese mit der BIC abzugleichen.

(3) Entfernung SLEV beim Charge Bearer <ChrgBr>

Gemäß CBPR+, wo inzwischen auch nur noch DEBT, CRED und SHAR zulässig sind, wird SLEV auch bei der Einreichung nicht mehr zugelassen.

(4) Belegung der Elementgruppe Creditor <Cred>

In der Gruppe ist Creditor/Name weiterhin immer verpflichtend 1..1.

Für die Postadresse wird eine Belegung für Überweisungen empfohlen.

Für Schecks ist die Postadresse verpflichtend (auch wenn unter DeliverTo eine weitere Lieferadresse angegeben wird).

Bei Angabe einer Postadresse muss diese strukturiert sein (mind. Stadt, Land, keine Adress Line zulässig)

(5) Nutzung der Gruppe <Id> bei den beteiligten Parteien

Bisher war die Gruppe <Id> bei den beteiligten Parteien (Creditor/Debtor, Ultimate Creditor/Debtor, Invoicer/Invoicee (im strukt. VWZ)) als „wird nicht belegt“ (ausgegraut) gekennzeichnet.

Diese Regel wird in „eine Verwendung wird nicht empfohlen“ geändert.

Motivation: Wegen regulatorischer Anforderungen und Compliance/Geldwäsche- bzw. Betrugsprävention müssen hier zukünftig Angaben möglich sein.

Über diesen Bereich könnten auch Steuernummern angegeben werden. Wenn dies bereits mit dem Start von ISO20022 bei der Einreichung von Auslandsüberweisungsaufträgen vorbereitet ist (das DK-TV S wird auch entsprechend vorbereitet) ersparen wir uns hier den sonst zu erwartenden Nachbesserungsaufwand (und das Neuausrollen des TV S bei den Kunden).

Daraus folgen folgende Änderungen in der Spezifikation:

Die Änderungen sind im Überarbeitungsmodus gekennzeichnet

(1) Zu Kapitel 3.1.5 (Postal Address)

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	AddressType	<AdrTp>	[0..1]	Adresstyp	AddressType3Choice	Wird nicht belegt.
4	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung	Max70Text	
4	SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung	Max70Text	
4	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
4	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Gebäudenummer	Max16Text	
4	BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Name des Gebäudes	Max35Text	
4	Floor	<Flr>	[0..1]	Geschoss/ Stockwerk	Max70Text	
4	PostBox	<PstBx>	[0..1]	Postfach	Max16Text	
4	Room	<Room>	[0..1]	Zimmernummer	Max70Text	
4	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
4	TownName	<TwnNm>	[0..1]	Stadt	Max35Text	<u>Ist verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1].</u> Dieses Element immer zu belegen für: -abweichende-Zahler -abweichende-Zahlungsempfänger -Zahlungsempfänger -Invoicer -Invoicee
4	TownLocationName	<PstLctnCd>	[0..1]	Stadtteil/-lage	Max35Text	
4	DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Distrikt/ Verwaltungsbezirk	Max35Text	
4	CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	Country	<Ctry>	[0..1]	Land	CountryCode	<u>Ist verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1].</u> Dieses Element immer zu belegen für: -abweichende Zahler -abweichende Zahlungsempfänger -Zahlungsempfänger -Invoicer -Invoicee
4	AddressLine	<AdrLine>	[0..7]	Weitere Angaben zur Adresse im Freiformat	Max70Text	<u>Wird nicht belegt. Es wird empfohlen, diese Elemente nicht zu belegen, sondern nur strukturierte Angaben zu machen (unter Berücksichtigung der o.g. Mindestangaben).</u> Im Falle einer Nutzung sind höchstens drei Adresszeilen zulässig, die jedoch nur maximal 35 Zeichen beinhalten dürfen. <AdrLine> darf bei den Adressen von abweichenden Zahlern bzw. Zahlungsempfängern sowie bei Rechnungsausstellern/-empfängern (d.h. die Elementgruppen Invoicer/ Invoicee aus dem strukturierten Verwendungszweck) gar nicht verwendet werden. Die Angaben müssen dort stets strukturiert sein.

(2) Zu Kapitel 3.1.6 (Postal Address im Kontext Creditor Agent)

3	CreditorAgent	<CdrAgt>	[0..1]	ZDL des Zahlungsempfängers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Eine Angabe ist im Falle von Scheckzahlungen (d.h. PaymentMethod CHK) grundsätzlich nicht zulässig.
4	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines Zahlungsdienstleisters	FinancialInstitutionIdentification18	Folgende Mindestbelegungen zur Identifikation der Empfängerbank sind zulässig: 1) <BICFI> 2) <Nm> und <PstAdr> (mit der Mindestbelegung Stadt und Land)
5	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Business Identifier Code des ZDL	BICFIDec2014Identifier	Dieses Element sollte möglichst verwendet werden. <u>Falls angegeben, ist dies die führende Information. Insbesondere ist die Bank nicht verpflichtet zu prüfen, ob zusätzliche strukturierte Adressangaben zur BIC passen.</u>
5	ClearingSystemMemberIdentification	<ClrSysMmbld>	[0..1]	Zuordnung eines Mitglieds innerhalb eines Clearingsystems	ClearingSystemMemberIdentification2	
5	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier (LEI)	LEIIdentifier	
5	Name	<Nm>	[0..1]	Name ZDL	Max140Text	Im Falle von Adressangaben muss auch der Name angegeben werden.
5	PostalAddress	<PstAdr>	[0..1]	siehe Kap. 3.1.5		Falls ein Name angegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen.
5	Other	<Othr>	[0..1]	Andere Identifikation des ZDL	GenericFinancialIdentification1	Wird nicht belegt
4	BranchIdentification	<BrnchId>	[0..1]	Filiale des ZDL	BranchData3	Wird nicht belegt

(3) Zu Kapitel 3.1.1.1 Codes zum Tragen der Entgelte

Interner Code	Bedeutung
DEBT	Alle Entgelte werden vom Zahler (Auftraggeber) getragen, d.h. der volle Überweisungsbetrag kommt beim Empfänger an
CRED	Alle Entgelte werden vom Zahlungsempfänger getragen, d.h. der Überweisungsbetrag kommt abzüglich aller Entgelte an
SHAR	Entgeltteilung – Der Zahler zahlt die Entgelte seiner Bank und der Zahlungsempfänger die übrigen Entgelte, d.h. der Überweisungsbetrag kommt abzüglich der übrigen Entgelte an.
SLEV	Sonstiger vereinbarter Service Level

(4) Zu Kapiteln

3.1.6 Transaktionsdaten

3	Creditor	<Cdtr>	[0 4..1]	siehe 3.1.7	<u>Verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1].</u>
---	----------	--------	----------------------	-------------	--

Und 3.1.7 Creditor

4	Posta- lAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe 3.1.5	<u>Eine Belegung wird für Überweisungen empfohlen.</u> <u>Für Scheckzahlungen ist sie verpflichtend, auch wenn unter <DivrTo> eine abweichende Lieferadresse angegeben wird. Ist verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1].</u> Im Falle von Scheckzahlungen werden diese Angaben für die Zustellung des Schecks ignoriert, soweit eine abweichende Adresse unter <DivrTo> abgegeben wurde.
---	--------------------	-----------	--------	-------------	--

(5) Zulässige Struktur <Id> bei den beteiligten Parteien

Die Tabellenzeile

3	Identification	<Id>	[0..1]	Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Person oder Gruppe	Party38 Choice	Wird nicht belegt
---	----------------	------	--------	---	-------------------	-------------------

kommt vor bei: Creditor, Debtor, Ultimate Creditor, Ultimate Debtor, Invoicer und Invoicee.

Sie wird jeweils abgeändert in:

3	Identification	<Id>	[0..1]	Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Person oder Gruppe	Party38 Choice	Eine Belegung wird zur Zeit noch nicht empfohlen.
---	----------------	------	--------	---	-------------------	---